

Schreiben des Anwalts Johann Christoph Wegelin von Lindau an die kaiserlichen Administrationsräte und Oberbeamten in Vaduz betreffend die Mitteilung über die im Namen der Reichsgrafschaft Vaduz gepflogene Abrechnung über die geschuldeten Schwäbischen Kreislasten mit dem Hinweis, dass es in Anbetracht der unverhältnismässigen Belastungen zweckdienlich wäre, ihre schwierige Lage mittels einer in Ulm anwesenden Gesandtschaft darzulegen, um diesbezügliche Erleichterungen zu erlangen.

Or. (A), GA S U44/54 – Pap. 1 Doppelblatt 41,6 (20,8) / 31,9 cm.

Abschr. (B), GA S U103b – Durch den Feldkircher Notar Johann Caspar Scherer beglaubigte Abschrift v. 4. Jan. 1696.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 212, S. 149.

[fol. 1r] l¹ Wohledelebohrne, wohledele l² gestrenge und hochgelehrte, hoch- l³ geehrteste herren.

l⁴ Ich habe nit ermangelt bey jüngst verwich- l⁵ nem creiß¹ convent unterm 1. novembris dises jahrs l⁶ in **Ulm**² vordrist im nahmen der löb(lichen) **Reichs-** l⁷ **graffschafft Vaduz** bey der gewöhnlichen rech- l⁸ nungs-deputation³ die liquidation⁴ der con- l⁹ tinuiert(en)⁵ creiß¹-prästandorum⁶ vorzunehmen l¹⁰ und die jenige poßten nach beygelegter ver- l¹¹ zaichnuß in statum liquidum⁷ gebracht, hin- l¹² gegen verbleiben übrige alle in dem bey vorgehender l¹³ liquidation⁴ gezogenen resten.

l¹⁴ Wann aber bey der creiß¹-cassa sowol alß l¹⁵ der regiments-cassa deß **Hochenzoll(eri-schen)** regiments gefunden, l¹⁶ das bey obige verschiedene poßten an daß ober- l¹⁷ co-missariat, bey dieser aber der völlige rest an l¹⁸ das regiment bereits angewißen und danher l¹⁹ dessentwegen grosse instanz⁸ gemacht worden, auch l²⁰ dabey keine längere zuwartung zu hoffen l²¹ bevorab bey denen regiments gelte(r)n, alß werden die unter- l²² thanen, was den alten rest betrifft, vornehmlich l²³ auf dise post zu reflectiren⁹ haben, wann sie nit l²⁴ sub periculo iminenti executioni¹⁰ sein wollen.

l²⁵ Nechst dem treibt hier **Bernhardt Miller** auch l²⁶ auf seinen rest der brodtportionen, so ihme von herrn l²⁷ ob(er)comissario **Meÿenhofen** angewisen, gar starkh l²⁸ und weil es verpflegungs-mittel seÿnd, so ist ihme l²⁹ leicht zu thun, solche im länger-außte-hungs-fall l³⁰ mit cößten l²⁷ einzuholen.

l³¹ Was jch in nahmen der unterthanen durch bey- l³² liegend-copeiliches memoriali¹¹ an den hochlöb(lichen) l³³ creiß¹-convent gelangen lassen, wirdt der jnhalt zaigen.

[fol. 1v] l¹ Zu dem end anhero nit wenige mündlich bey den l² creiß¹-außschreibenden fürst(lich) hochansehn(lichen) gesandtschafften l³ den zustand vorgetragen und, was zu ihrem inter- l⁴ esse gedient, auffs beste recomendirt¹², allermassen l⁵ auch meines dero erhaltenes dises memorial¹¹ wird l⁶ abgehört worden seÿn. Was nun daruff decretiert¹³ l⁷

und wie weith solches in consideration¹⁴ kommen, werden l⁸ meine hochgeehrten herren belieben, die weiter nachricht l⁹ von **Mörspurg**¹⁵ durch den herrn vice-canzler **von** l¹⁰ **Dürheim** zu nehmen.

l¹¹ Hiebey aber kan ich ohne passion¹⁶ ungemeldet l¹² nit lassen, daß die gegenwarth einer legitimierten l¹³ gesandtschaft bey disem convent fast unumgänglich l¹⁴ nötig, a al- lermassen die numerii der anwe- l¹⁵ senden löb(lichen) ständen bey unden verwichnen jahren nit so groß l¹⁶ und frequent¹⁷ geweßen, welche alle zumal ihre l¹⁷ sonderbahre und allgemeine gravamina¹⁸ der- l¹⁸ gestalt deduciert¹⁹, daß auch consideratis consi- l¹⁹ derandis²⁰ vielen sonderbahre starke sublevationes²¹ l²⁰ widerfahren. Wan aber die erfahrung bezeügt, l²¹ daß zu erlangung eines solches zweckhs die l²² blosse memorialia¹¹ oder die feder allein nit sufficient²² l²³ ist, sondern die wichtigkeit erfordert, daß man l²⁴ gleichsam alle stein moviren²³ muß, neben der l²⁵ baldt da, baldt dorten erforderenden realen erkant- l²⁶ lichkeit, alß wäre gut gewesen, die unterthanen l²⁷ hetten ihre besondere gesandtschaft auch dißmal l²⁸ zu secundierung²⁴ dises werks drunten gehabt. l²⁹ Ohn allen zweifel dörrfte bevorab in puncto grava- l³⁰ tionis²⁵ der durchzügen, da notorie²⁶ kein reichs- l³¹ noch creiß¹ stand respectu²⁷ seines ertrags leidet, l³² was diser stand ratio- ne²⁸ situationii leiden muß.

[fol. 2r] l¹ Vors andre ist ihnen schon bekant, daß bey vormali- l² ger occasion²⁹ die vorgehabt creiß¹ execution³⁰ sie, die unter- l³ thanen, bey dem creis¹ ohne deme in ein böses con- l⁴ cept³¹ eingecomen und einer renitenz³² beschuldiget l⁵ worden, danenher dem löb(lichen) creis¹ dise impression³³ l⁶ zu benehmen meines wenigsten theils kein näher l⁷ mittel begreifen kan, alß wan sie durch eine l⁸ gesandtschaft sich würden alß getreue creiß¹ membra³⁴ l⁹ darstellen, und nichtsdestoweniger ihre reservationes³⁵ l¹⁰ der herrschafft(lichen) verträgen dabey, so weit alß dermahlige l¹¹ status belli³⁶ admittirt³⁷, beobachten, durch welche l¹² submission³⁸ sie gewißlich näher ad intentio- l¹³ nem³⁹ kommen würden. Dann einmal vor alle- l¹⁴ mal nit zu glauben, daß der creiß¹ dises contingent l¹⁵ werde zurucksezen, dann so lang solches in l¹⁶ die allgemeine repartitiones⁴⁰ inflectirt⁴¹ wirdt, l¹⁷ ist keine redemption⁴² mehr davon zu hofen, l¹⁸ sondern der creis¹ hat den gewalt, durch die regimenter l¹⁹ et manu militari⁴³ alles möglich zu machen, l²⁰ deren exempel mehr alß zu viel vor augen, l²¹ da creiß¹ ständt, welche wol gar vom feindt l²² in tantum⁴⁴ untüchtig gemacht, der schärfsten l²³ execution³⁰ nit verschont worden. Danenher l²⁴ die unterthanen sich wol prospiciren⁴⁵ wurden, l²⁵ sich künfftig den creiß- schlüssen¹ gemässer zu halten, l²⁶ alß wie bis hero so viel vergeblich gelt durch l²⁷ die executionen³⁰ zu verschlingen gestatten, dar- l²⁸ durch sie sich nur mehrer impertinez⁴⁶ theil- l²⁹ haftig machen. Dises und mehres aber werden l³⁰ meine hochgeehrtisten herren mit weiterem l³¹ nachdrukh vorstellig machen können.

[fol. 2v] l¹ Jch habe solches in confidentia⁴⁷ und gueter mainung l² beysezen, aber niemand dabey præjudici(r)n⁴⁸ wollen. l³ Nechst dem werden dieselbe ersehen auß beylie- l⁴ genden project, was bey diser instehendem winter- l⁵ alß nechstent sommerverpfelegung die **Graffschafft** l⁶ **Vadutz** zu tragen hat. Kan ich sonsten im wei- l⁷ tren dienen, ver-

bleibe iederzeit wilfährig ¹⁸ meinen hochgeerten ¹⁷ herren, damit in den gna(den) schuz gottes ¹⁹ ergebendt mich dienstgefasten recommendirt¹², ¹⁰ verbleibe

¹¹ meine hochgeehrtisten herren ¹² dienst-gehorsamen, ¹³ **J[ohann] C[hristoph] Wege-
lin** manu propria.

¹⁴ **Lindau**⁴⁹, den 3./13. decembris ¹⁵ 1695.

^a Folgt gestr. gewesen.

¹ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – ² Ulm: Baden-Württemberg (D) – ³ Deputation: Abordnung – ⁴ Liquidation: hier i.S. von Kostenrechnung – ⁵ kontinuierlich: fortsetzen – ⁶ praestanda (lat.): Leistungen, Abgaben – ⁷ in statum liquidum: hier etwa i.S. von in bereinigten Zustand (bringen) – ⁸ Instanz: gerichtliche Verhandlung – ⁹ reflektieren: erwägen – ¹⁰ sub periculo imminentis executorii (lat.): unter der Gefahr einer drohenden Urteilsvollstreckung – ¹¹ Memorial: Denkschrift, Bittschrift, Erinnerung(szeichen) – ¹² rekommandieren: empfehlen – ¹³ dekretieren: verordnen, anordnen – ¹⁴ consideratio (lat.): Erwägung, Überlegung – ¹⁵ Meersburg: Baden-Württemberg (D) – ¹⁶ Passion: Leidenschaft – ¹⁷ frequent: häufig – ¹⁸ gravamen (lat.): drückende Last, Beschwerlichkeit, Bedrückung – ¹⁹ deduzieren: herleiten, ableiten – ²⁰ consideratis considerandis (lat.): nachdem man das in Erwägung zu ziehende überlegt hat, d. h. nach reiflicher Überlegung – ²¹ sublevatio (lat.): Erleichterung – ²² suffizient: genügend, ausreichend – ²³ movieren: bewegen – ²⁴ Sekundierung: Unterstützung, Hilfe – ²⁵ Gravation: Beschwerde, Belastung – ²⁶ notorie: offenkundig – ²⁷ respectu (lat.): in Rücksicht auf – ²⁸ ratione (lat.): aufgrund, in Bezug auf, in Anbetracht – ²⁹ Okkasion: Gelegenheit, Anlass – ³⁰ Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – ³¹ Konzept: Verfassung, Zustand – ³² Renitenz: Widersetzlichkeit – ³³ Impression: Eindruck, Empfindung – ³⁴ membrum (lat.): Glied, Teil – ³⁵ reservatio (lat.): Vorbehalt (bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts) – ³⁶ status belli (lat.): Kriegszustand – ³⁷ admitieren: von lat. admittere: zulassen erlauben – ³⁸ Submission: Ehrerbietigkeit, Unterwürfigkeit – ³⁹ intentio (lat.): Absicht, Vorhaben – ⁴⁰ Repartition: Verteilung im Verhältnis der Beteiligten – ⁴¹ inflektieren: von lat. inflectere, hier i.S. von einbeziehen – ⁴² redemptio (lat.): Loskauf, Erlösung, Befreiung – ⁴³ manu militari (lat.): mit Militärgewalt – ⁴⁴ in tantum (lat.): so weit, so sehr – ⁴⁵ prospizieren: vorsehen, Vorsichtsmassnahmen treffen – ⁴⁶ Impertinenz: Ungehörigkeit, Frechheit – ⁴⁷ confidentia (lat.): Vertrauen – ⁴⁸ präjudizieren: der (richterlichen) Entscheidung vorgreifen – ⁴⁹ Lindau: Bayern (D).